(19) Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2012 009 687 U1** 2013.01.31

(12) # Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2012 009 687.7**
(22) Anmeldetag: **10.10.2012**
(47) Eintragungstag: **11.12.2012**
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **31.01.2013**

(51) Int Cl.: ***A47K 5/00*** (2012.01)
A47K 3/00 (2012.01)

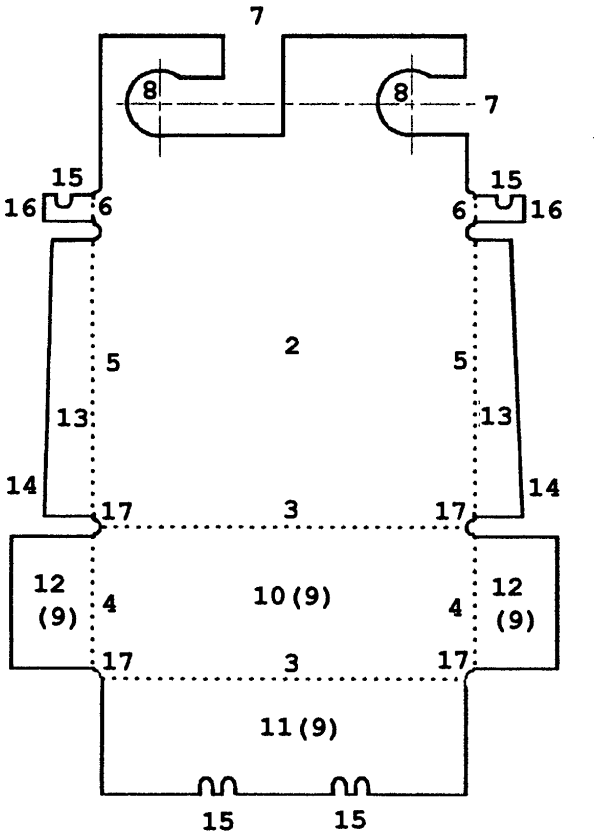
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Fischer, Wolfgang, 38122, Braunschweig, DE

(56) Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GebrMG:

DE	**201 00 387**	**U1**
DE	**295 07 150**	**U1**
DE	**29 804 520**	**U1**
DE	**29 901 766**	**U1**
DE	**20 2007 011 387**	**U1**
US	**6 241 388**	**B1**
US	**6 520 351**	**B1**
US	**2009 / 0 078 591**	**A1**
US	**2010 / 0 102 014**	**A1**
US	**494 793**	**S**
US	**615 333**	**S**
US	**568 657**	**S**
US	**617 128**	**S**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Duschordner (Ablage für Duschmittel, z.B. Shampoo)**



(57) Hauptanspruch: Der Duschordner ist dadurch gekennzeichnet, dass er aus einem einzigen Formteil (1) besteht, das entweder realisiert ist im Kunststoff-Spritzgußverfahren oder durch Konturschnitt einer Grundplatte (2), die an insgesamt acht Linien (3, 4, 5, 6) jeweils im Winkel von 90° gebogen ist. Als Material wird bevorzugt klarer Kunststoff (z. B. Acryl oder Plexiglas) verwendet.

Beschreibung

Anforderungen und Eigenschaften

[0001] In manchen Haushalten sehen die Dusch-Bereiche nicht sehr aufgeräumt aus, was oft einen unordentlichen Gesamteindruck vermittelt, obwohl das Ambiente ansonsten durchaus ansprechend wirkt. Dies ist nicht selten darin begründet, dass jedes Familienmitglied andere Dusch-Produkte nutzt und dafür keine ausreichend große und gut erreichbare Ablage vorhanden ist. Die Duschmittel stehen dann oft rings um die Duschtasse herum oder auch darin.

[0002] Unter den bereits bekannten Objekten, die als Ablage ggf verwendbar wären, um diesen Zustand zu beheben, wurde jedoch keines gefunden, das einfach in der Montage, bequem in der Benutzung, pflegeleicht, unauffällig und optisch ansprechend ist und zugleich reichlich Ablageplatz bietet. Viele der Objekte verfügen über nur wenig Ablageplatz, sind zu umständlich zu montieren oder zu pflegen und werden deshalb ggf nach einiger Zeit wieder ersatzlos entsorgt. Nicht selten sind die Objekte mehrteilig, benötigen Montagekomponenten, wie Klammern, Bohrungen und Schrauben, oder fallen nach einiger Zeit oder durch unvorsichtiges Berühren von ihrem vorgesehen Platz herunter (z. B. bei Saugnäpfen oder Kleben) und richten dabei ggf. noch Schäden an, oder kippen leicht und der Inhalt fällt dann herab oder sie müssen zur Entleerung von gesammeltem Duschwasser ausgekippt werden oder sie begünstigen die Schimmelbildung an verdeckten Stellen oder sie beginnen nach einiger Zeit zu rosten oder sie sind scharfkantig und bergen Verletzungsgefahren oder sie stören das vorhandene Ambiente oder sie wirken einfach unschön.

[0003] Mit dem Bad-Utensil „Duschordner" wurde eine Ablage für Duschbereiche entwickelt, die diese Mängel beheben kann. Insgesamt ist der „Duschordner" so konzipiert, dass er

– sich von unten an Standard-Duscharmaturen anhängen und ebenso einfach wieder abnehmen läßt. Im montierten Zustand ist der Schlauch zur Handbrause leicht nach vom gebogen (siehe auch Zeichnung 2(2), Ansicht und Montage), was jedoch nicht stört, wie Tests gezeigt haben.
– sowohl an Duscharmaturen mit automatischer Temperaturregelung (die Einsteller befinden sich dort seitwärts), als auch an Zweihand-Armaturen (Einsteller vom) verwendbar ist, ohne deren Bedienung zu behindern, Er ist jedoch ungeeignet für Badewannen-Armaturen (dort ist meist unterhalb zuwenig Platz), sowie für manche Design-Duscharmaturen.
– zu seiner Montage keinerlei weitere Komponenten benötigt (keine Saugnäpfe, keine Klammern, keinen Kleber, keine Schrauben, keine Bohrungen usw.) und trotzdem sicheren Halt hat und nicht zum Kippen neigt (weder bei einseitiger Beladung, noch bei Berührung, z. B. durch Bewegung des Duschschlauches).
– Schimmelbildung entgegenwirkt, weil er durch Abstandshalter (**13**) im Abstand der Höhe der Armatur-Rosetten vor der Wand gehalten wird, dadurch hinterlüftet ist und auch nur sehr kleine Berührungsflächen (**14**) mit der Wand hat.
– über Haken/Aufhängungen (**15**) für Dusch-Zubehör (z. B. Waschlappen) verfügt.
– einen kastenförmigen Ablage-Behälter (**9**) zur Aufbewahrung von Duschmitteln besitzt, der reichlich Ablageplatz bietet (ausreichend auch für viele Familien) und der über Öffnungen (**17**) verfügt, aus denen gesammeltes Duschwasser abtropfen kann, ohne dabei auf ggf. aufgehängtes Dusch-Zubehör (z. B. Waschlappen) zu treffen.
– aus einem einzigen Formteil besteht, das unaufdringlich wirkt, weil vorzugsweise klares Kunststoff-Material (z. B. Acryl, Plexiglas, usw.) verwendet wird, das nicht scharfkantig ist, nicht rostet und aufgrund glatter Flächen leicht zu pflegen ist.
– bei sachgerechter Verwendung langlebig ist (und damit auch umweltfreundlich).

Herstellung

[0004] Das Objekt wird grundsätzlich einteilig aus biegefähigem Plattenmaterial gefertigt, vorzugsweise aus klarem Kunststoff, z. B. aus Acryl oder Plexiglas oder ähnlichem Werkstoff. Das ca. 3 mm starke Kunststoff-Rohmaterial erhält zunächst eine Kontur gemäß Zeichnung 1(2), Abwicklung (z. B. durch Laserkonturschnitt). Die so entstandene Formplatte wird dann an den gestrichelt dargestellten Linien (**3**, **4**, **5**, **6**) jeweils im Winkel von 90° nach vom (**3**, **4**, **6**) bzw. an zwei Linien (**5**) nach hinten gebogen, dazu vorab ggf. biegefähig erwärmt. Das Objekt ist damit fertiggestellt (siehe Zeichnung 2(2), Ansicht und Montage).

[0005] Alternativ sind auch andere Verfahren zur Herstellung des Objekts möglich, wie Kunststoff-Spritzgußverfahren oder ggf. das Zusammenfügen aus Einzelteilen (z. B. durch Kleben oder Verschweißen). Auch die Verwendung von anderen Materialien (wie z. B. Edelstahl) wäre grundsätzlich denkbar. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass durch die Verwendung von Metallen eher äußerliche Schäden an den Duscharmaturen entstehen können und die Verletzungsgefahr potentiell höher ist, als mit Kunststoffen. Außerdem würde Material, das nicht durchsichtig ist, das optische Gesamtbild im Bereich der Duscharmatur erheblich beeinflussen, falls der Duschordner nicht die Farbe der dahinter liegenden Duschwand hat (z. B. die Fliesenfarbe).

Bezugszeichenliste

1 Duschordner, Ansicht des montierten Objektes
2 Grundplatte, Abwicklung des Duschordners
3 Hilfslinien, an denen für Boden und Front des Ablage-Behälters das Material jeweils um 90° nach vorn zu biegen ist
4 Hilfslinien, an denen für die Seiten des Ablage-Behälters das Material um 90° nach vorn (bzw. vom Boden nach oben) zu biegen ist
5 Hilfslinien, an denen für die Abstandshalter das Material um 90° nach hinten zu biegen ist
6 Hilfslinien, an denen für die oberen Haken das Material um 90° nach vorn zu biegen ist
7 Hakenförmige Einschnitte zur Aufhängung des Duschordners an der Duscharmatur
8 Kreisförmige innere Enden der hakenförmigen Einschnitte (Nr. **7**), zur Sicherung gegen seitliches Verrutschen des Duschordners
9 Ablage-Behälter des Duschordners
10 Boden des Ablage-Behälters
11 Front des Ablage-Behälters
12 Seiten des Ablage-Behälters
13 Abstandshalter für den Abstand des Duschordners zur Wand
14 Berührungspunkte der Abstandshalter mit der Wand
15 Einschnitte als Haken für das Anhängen von Dusch-Zubehör an den Duschordner
16 Laschen für die oberen Haken
17 Ecken des Ablage-Behälters als Abtropf-Öffnungen für gesammeltes Duschwasser

Schutzansprüche

1. Der Duschordner ist **dadurch gekennzeichnet**, dass er aus einem einzigen Formteil (**1**) besteht, das entweder realisiert ist im Kunststoff-Spritzgußverfahren oder durch Konturschnitt einer Grundplatte (**2**), die an insgesamt acht Linien (**3**, **4**, **5**, **6**) jeweils im Winkel von 90° gebogen ist. Als Material wird bevorzugt klarer Kunststoff (z. B. Acryl oder Plexiglas) verwendet.

2. Der Duschordner ist dadurch gekennzeichnet, dass er oben ZWEI hakenförmige Einschnitte (**7**) als Aufhängungen besitzt, die geringfügig breiter sind, als der Durchmesser der Wasseranschlußstutzen von Standard-Duscharmaturen. Die inneren Endpunkte (**8**) der Einschnitte haben waagerecht zueinander den Abstand der Wasseranschlußstutzen der Armatur. Einer der Einschnitte (**7**) ist dabei waagerecht vom Seitenrand der Grundplatte (**2**) ausgeführt, der andere hat die Form eines „L" (oben beginnend und seitlich abgewinkelt, ggf. seitenverkehrt). Beide Einschnitte sind jeweils an ihrem inneren Ende (**8**) nach oben hin etwas kreisförmig vergrößert. Der Duschordner kann damit an allen Standard-Duscharmaturen, sowohl an solchen mit automatischer Temperaturregelung (die Einsteller sitzen dort seitlich), als auch an Zweihand-Armaturen (Einsteller vom), nach unten hängend angebracht werden, ohne die Bedienung der Armatur zu behindern.

3. Der Duschordner ist dadurch gekennzeichnet, dass er im aufgehängten Zustand weitgehend gegen Kippen und gegen Herabfallen gesichert ist, weil er an ZWEI Punkten aufgehängt wird, wobei die Form der dafür vorgesehenen hakenförmigen Einschnitte (**7**) dem seitlichen Verrutschen entgegenwirkt und weil der Schwerpunkt des Duschordners sich dann unterhalb der Duscharmatur befindet.

4. Der Duschordner ist dadurch gekennzeichnet, dass er zwei integrierte Abstandshalter (**13**) besitzt, die ihn im Abstand der Höhe von Standard-Rosetten von der Wand entfernt halten. Diese Abstandshalter sind dadurch realisiert, dass links und rechts an der Grundplatte (**2**) jeweils eine Lasche (**13**) an einer senkrechten Linie (**5**) im Winkel von 90° nach hinten gebogen ist, so dass beim aufgehängten Duschordner nur die Stirnseiten dieser Laschen die Wand berühren (es ergeben sich dadurch sehr KLEINE Kontaktstellen zur Wand, was für Hinterlüftung sorgt und Schimmelbildung entgegenwirkt).

5. Der Duschordner ist dadurch gekennzeichnet, dass er über einen großen kastenförmigen Ablage-Behälter (**9**) für Duschmittel verfügt, der dadurch realisiert ist, dass die Grundplatte (**2**) an zwei waagerechten Linien (**3**) jeweils im Winkel von 90° nach vom gebogen ist (das ergibt den Boden (**10**) und die Front (**11**) des Behälters). Außerdem ist links und rechts am Boden jeweils eine Lasche (**12**) an einer Linie (**4**) im Winkel von 90° nach oben gebogen (als seitliche Abschlüsse des Behälters). Die vier Ecken (**17**) des Behälters (**9**) sind nicht geschlossen, weil sie als Abtropf-Öffnungen für ggf. im Behälter gesammeltes Duschwasser dienen. Der Behälter ist in seiner Grundform (siehe Zeichnung 2) so dimensioniert, dass er fünf durchschnittlich große Duschmittel-Flaschen aufnehmen kann, ggf auch mehr. Er läßt sich ohne Änderung des Konstruktionsprinzips auch problemlos noch etwas größer realisieren, falls die Breite der Grundplatte (**2**) größer gewählt wird.

6. Der Duschordner ist dadurch gekennzeichnet, dass er Haken (**15**) zum Aufhängen von Dusch-Zubehör (z. B. Waschlappen) besitzt. Zwei dieser Haken (**15**) sind realisiert durch Einkerbungen am oberen Rand der Front (**11**) des Ablagebehälters (**9**), von der Ecke zur Mitte hin eingerückt um ca. ein Drittel der Frontbreite. Zwei weitere Haken (**15**) sind realisiert durch je eine Kerbe in zwei Laschen (**16**), die sich links und rechts an der Grundplatte (**2**) im Bereich kurz unterhalb der Position der Duscharmatur befinden und die jeweils an einer senkrechten Linie (**6**) im Winkel von 90° nach vom gebogen sind. Alle Haken (**9**) sind so angeordnet, dass angehängtes

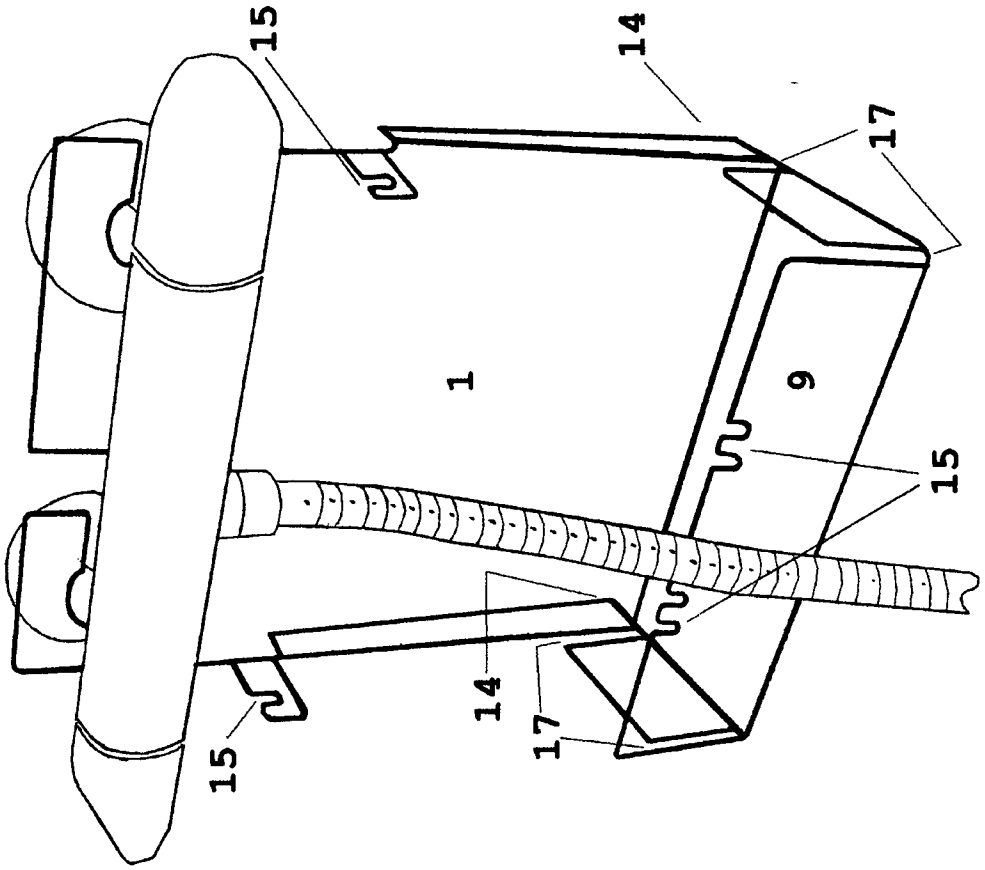
Zubehör nicht bzw. kaum von abtropfendem Duschwasser getroffen wird, insbesondere nicht von Wasser aus den Öffnungen (**17**) an den vier Ecken des Ablagebehälters (**9**).

7. Der Duschordner ist dadurch gekennzeichnet, dass er so konstruiert ist, dass zu seiner Montage keine weiteren Montagekomponenten benötigt werden (keine Saugnäpfe, keine Klammem, kein Kleber, keine Schrauben, keine Bohrungen usw., obwohl er aus nur einem einzigen Teil besteht).

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Zeichnung 2(2), Ansicht und Montage



Zeichnung 1(2), Abwicklung

